

Pressemitteilung

Engagement für Brustkrebspatientinnen

Die Frauenkliniken Biberach und Ehingen sind auf dem Weg zum zertifizierten Brustzentrum

BIBERACH/EHINGEN – Nach neun bzw. fünfzehn Jahren erfolgreicher Arbeit an den Frauenklinik Biberach und Ehingen stehen der Biberacher Chefarzt Dr. Bernhard Beck und sein Ehinger Kollege Chefarzt Dr. Klaus Gnad heute mit ihren Teams mitten in einem neuen, wichtigen Projekt: Der Zertifizierung des gemeinsamen Brustzentrums Donau-Riß.

Die Behandlung der Brustkrebserkrankung ist ständig im Wandel. Deshalb ist eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung der Behandelnden nach bundesweiten Richtlinien wichtig. Die Heilung der Frauen mit Hilfe eines individuellen, optimalen Behandlungskonzeptes ist das Ziel des onkologischen Teams des Brustzentrums.

Jede neunte Frau betrifft im Laufe ihres Lebens die Diagnose Brustkrebs. In Deutschland sind es etwa 52.000 Neuerkrankungen im Jahr. Bei Frauen zwischen 35 und 55 Jahren ist es die häufigste Todesursache. Jährlich sterben in unserem Land 19.000 Frauen an Brustkrebs.

Zertifizierung

Seit einigen Jahren verfolgen die Frauenklinik Biberach unter der Leitung von Chefarzt Dr. Beck und die Frauenklinik Ehingen unter der Leitung von Chefarzt

KLINIKEN
LANDKREIS  BIBERACH
GmbH

Frauenklinik Biberach
Ziegelhausstraße 50
88400 Biberach
Telefon 07351 55-1250
Telefax 07351 525-611
frauenklinik@kliniken-bc.de
www.kliniken-bc.de
Chefarzt Dr. med. Bernhard Beck
Geschäftsführer Winfrid Dullenkopf

Krankenhaus GmbH
Alb-Donau-Kreis



Frauenklinik Ehingen
Spitalstraße 29
89584 Ehingen
Telefon 07391 586-351
Telefax 07391 586-251
k.gnad@kh-gmbh-adk.de
www.kh-gmbh-adk.de
Chefarzt Dr. med. Klaus Gnad
Geschäftsführer Wolfgang Neumeister

Dr. Gnad das Konzept der ganzheitlichen Betreuung von Brustkrebspatientinnen. Zusammen werden in beiden Kliniken jährlich etwa 350 Brusterkrankungen operativ therapiert. „Um eine wohnortnahe Versorgung der Frauen im Landkreis weiterhin zu gewährleisten, haben sich die Frauenkliniken Biberach und Ehingen in diesem Jahr einem strukturierten Qualitätsmanagement unterzogen. Die Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie wird für den Sommer dieses Jahres angestrebt.“, erklärt Winfrid Dullenkopf, Geschäftsführer der Kliniken Landkreis Biberach GmbH.

Brustzentrum

Die beiden Kliniken haben das Brustzentrum Donau-Riß gegründet, das auch eng mit dem Tumorzentrum der Universitätsklinik Ulm kooperiert. So kann auch in Zukunft die Brustkrebstherapie nach den neuesten Erkenntnissen der Medizin vor Ort durchgeführt werden. „Das gemeinsame Brustzentrum bündelt die an beiden Kliniken vorhandenen Kompetenzen und sichert damit die bestmögliche Versorgung von Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind. Ich bin daher froh, dass es uns gelungen ist, auf diesem wichtigen Feld zu kooperieren.“ betont Wolfgang Neumeister, Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis.

Aufgabe des Brustzentrums ist es, die einzelne Patientin von der Diagnose bis zum Ende der Therapie gezielt und strukturiert durch die vielfältigen Behandlungsschritte zu leiten. Dabei ist die Koordination zwischen den einzelnen Fachrichtungen (Gynäkologie, Radiologie, Pathologie, Nuklearmedizin, Onkologie, Strahlentherapie, Psychoonkologie, Sozialarbeit, Selbsthilfegruppe, Psychotherapie, Rehabili-

tation) von wesentlicher Bedeutung. In gemeinschaftlichen wöchentlichen Konferenzen werden die Befunde und Therapien der einzelnen Patientinnen individuell festgelegt. Ziel sind damit vernetzte Strukturen mit Behandlungsabläufen nach den neuesten Leitlinien der Medizin.

Auch der überregionale Vergleich mit anderen Brustzentren wird zunehmenden Stellenwert einnehmen. Hier können zeitgemäße Behandlungsstrategien direkt miteinander verglichen werden. Das macht ein genaues Tumordokumentationssystem notwendig, das an beiden Standorten schon seit zwei Jahren etabliert ist.

Operative Behandlung

In den Frauenkliniken Biberach und Ehingen werden brusterhaltende Operationsverfahren bevorzugt durchgeführt. Es gibt jedoch Fälle, in denen dies nicht möglich ist. Neben der Sicherheit der Brustkrebstherapie stellt die körperliche und psychische Integrität der betroffenen Frau ein wichtiges Behandlungsziel dar. Angeboten werden daher alle Verfahren zur primären und sekundären Brustrekonstruktion.

Auch die gezielte und schonende Entfernung nur weniger Lymphknoten der Achselhöhle gewinnt in beiden Frauenkliniken an zunehmender Bedeutung.

„Die so genannte „Wächterlymphknotenentfernung“ stellt seit mehr als zwei Jahren ein weiteres modernes Konzept bei der operativen Behandlung dar. So kann in Ehingen zwischenzeitlich bei mehr als der Hälfte der erkrankten Frauen auf die komplette Entfernung der Achsellymphdrüsen verzichtet werden.“, erläutert Dr. Klaus Gnad, Chefarzt der Frauenklinik Ehingen.

Chemotherapie

Ein weiteres Behandlungsmerkmal ist die Indikation und die Form der Chemotherapie, die in vielen Fällen

im kurzen Abstand zur Operation zum Einsatz kommen muss. „In Kooperation mit dem Tumorzentrum Ulm werden hier Medikamentenkombinationen der Chemotherapie festgelegt, die auch weiterhin vor Ort in der Frauenklinik Biberach angeboten und durchgeführt werden.“, betont Dr. med. Bernhard Beck, Chefarzt der Frauenklinik Biberach. Dazu gehört auch die Möglichkeit zur Teilnahme an bundesweiten Therapiestudien der großen Universitätskliniken. In der Frauenklinik Ehingen wird in enger Kooperation mit dem im Gesundheitszentrum Ehingen niedergelassenen Internisten und Onkologen Dr. med. Martin Simon jede Form der Chemotherapie durchgeführt. In den meisten Fällen ist dies bereits ambulant möglich.

Zu diesem in beiden Kliniken gepflegten ganzheitlichen Konzept gehört auch die psycho-onkologische Betreuung, d. h. die ärztlich geschulte Begleitung im seelischen Verarbeitungsprozess.

Die weitere Behandlung kann eine Strahlentherapie, Rehabilitationsmaßnahmen, Krankengymnastik, soziale Beratung, die Seelsorge und die Angebote der Frauenselbsthilfegruppe beinhalten. Viele Maßnahmen werden vom Brustzentrum in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Frauenärzten koordiniert, der dann die engmaschige Nachsorge seiner vertrauten Patientin wieder übernimmt. Diese bislang sehr gute Zusammenarbeit wird durch das Brustzentrum noch weiter vertieft.

Bildunterschrift:

Die Chefarzte des Brust-Zentrums Donau-Riß: links Dr. med. Bernhard Beck, Chefarzt der Frauenklinik Biberach und rechts Dr. med. Klaus Gnad, Chefarzt der Frauenklinik Ehingen

Herausgeber:

Kliniken Landkreis Biberach GmbH

Riedlinger Straße 86
88400 Biberach

W. Dullenkopf
Geschäftsführer

Telefon 07351/55-3010

Telefax 07351/525-515

E-Mail: w.dullenkopf@kliniken-bc.de

Internet: www.kliniken-bc.de

Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Hopfenhausstr. 2
89584 Ehingen

Daniela Rieker
Leiterin Abteilung Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 07391/586-529

Telefax: 07391/586-527

E-Mail: d.rieker@kh-gmbh-adk.de

Internet: www.kh-gmbh-adk.de